

Infografik: Erinnerungskultur

# Fragen der Verantwortung

Wie stehen die Deutschen 80 Jahre nach Kriegsende zur Geschichte des Nationalsozialismus?  
Ausgewählte Ergebnisse einer Befragung im Auftrag der ZEIT. Eine ausführliche Analyse lesen Sie auf der Rückseite

VON CHRISTIAN STAAS (RECHERCHE) UND ANNA WILKENS (INFOGRAFIK)

N°  
820

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher zu ■ stimme eher nicht zu ■ stimme gar nicht zu

Antworten aller Befragten (in Prozent)

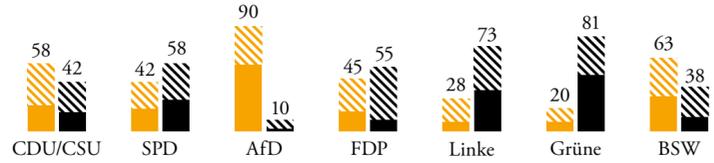


## Schlussstrich ziehen?

»80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs sollten wir Deutschen einen Schlussstrich unter die Vergangenheit des Nationalsozialismus ziehen.«

Für ein Ende der NS-Aufarbeitung plädieren vor allem die Anhänger der AfD.

Nach Parteipräferenz (in Prozent)



Antworten aller Befragten

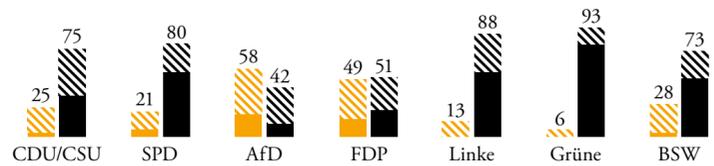


## Auch gute Seiten?

»Die Zeit des Nationalsozialismus wird viel zu einseitig und negativ dargestellt – sie hatte auch ihre guten Seiten.«

Mehr als ein Viertel der Befragten stimmt dieser Aussage »eher« oder »voll und ganz« zu, mehr als noch vor fünf Jahren.

Nach Parteipräferenz



Antworten aller Befragten

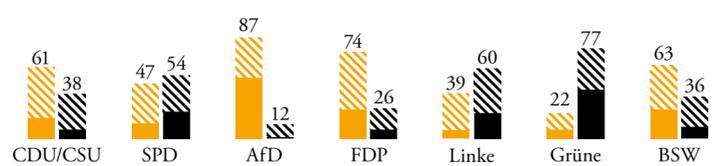


## Nationalbewusstsein?

»Die ständige Erinnerung an den Nationalsozialismus verhindert, dass die Deutschen ein gesundes Nationalbewusstsein entwickeln, wie Bürger anderer Länder auch.«

Links der Mitte findet diese Sichtweise am wenigsten Anklang – die BSW-Anhänger ausgenommen.

Nach Parteipräferenz



Antworten aller Befragten

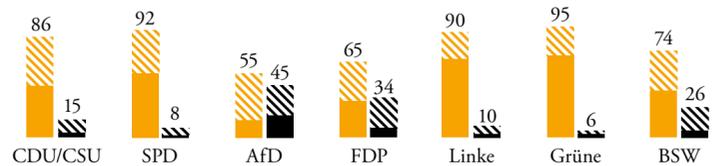


## Erinnerung als Pflicht?

»Es ist für uns Deutsche Pflicht, dafür zu sorgen, dass die Geschichte des Nationalsozialismus und der Holocaust nicht vergessen werden.«

Auch wenn mehr als die Hälfte einen Schlussstrich (s. oben) befürworten, stimmt diesem Satz eine große Mehrheit zu.

Nach Parteipräferenz



Antworten aller Befragten

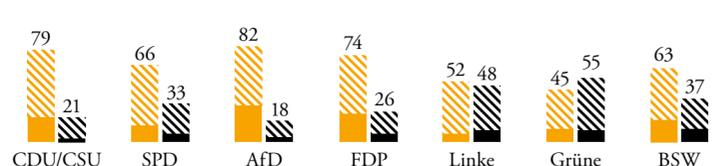


## Deutschland ein Vorbild?

»Deutschland hat seine NS-Vergangenheit sehr gut aufgearbeitet und kann anderen Ländern als Vorbild dienen.«

Selbst den Anhängern der AfD gilt die deutsche Erinnerungskultur als international vorbildlich.

Nach Parteipräferenz



Antworten aller Befragten

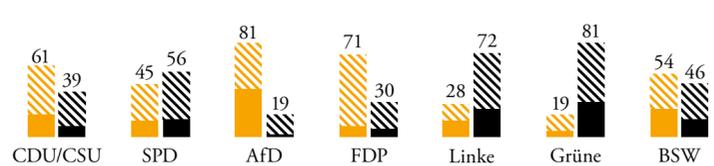


## Nur einige Verbrecher?

»Die Masse der Deutschen hatte keine Schuld, es waren nur einige Verbrecher, die den Krieg angezettelt und die Juden umgebracht haben.«

Die alte Entlastungslegende verfängt heute vor allem im rechten und im konservativen Milieu.

Nach Parteipräferenz



Antworten aller Befragten

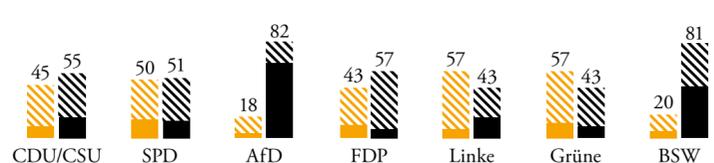


## Die Ukraine verteidigen?

»Wir Deutschen haben eine besondere Verantwortung für die Verteidigung der Ukraine, nicht zuletzt aufgrund der dort verübten Verbrechen im Zweiten Weltkrieg.«

Hier widersprechen vor allem die Wähler von AfD und BSW, den beiden populistischen, eher russlandnahen Parteien.

Nach Parteipräferenz



Antworten aller Befragten

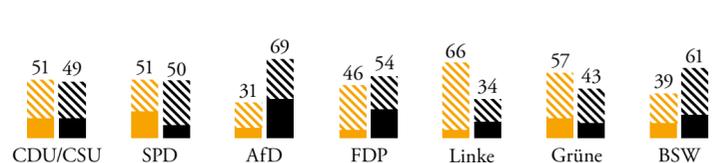


## Für das Existenzrecht Israels?

»Aufgrund der Verfolgung der Juden in der NS-Zeit hat Deutschland die Verpflichtung, für das Existenzrecht Israels einzutreten.«

Angela Merkels Bekenntnis zu Israel hat nirgends so viel Rückhalt wie bei den Wählern von Grünen und Linken.

Nach Parteipräferenz



Wo Zustimmung und Widerspruch zusammen nicht 100 Prozent ergeben, handelt es sich um rundungsbedingte Differenzen

### Quellen

Die Erhebung »Haltung der Deutschen zur NS-Geschichte« fand im Auftrag der ZEIT statt. Vom 14. bis 29. Januar befragten policy matters (Gesellschaft für Politikforschung und Politikberatung, Berlin) und das Münchner Marktforschungsinstitut Norstat 1.049 deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger

Links zu diesen und weiteren Quellen finden Sie unter [www.zeit.de/wq/2025-13](http://www.zeit.de/wq/2025-13)